



## **Antwort des Staatsrats auf einen parlamentarischen Vorstoss**

Postulat Rime Nicolas / Brodard Vincent

P 2003.12

### **Wiedereinführung der Regionalzüge zwischen Bulle und Romont**

#### **I. Zusammenfassung des Postulats**

In ihrem am 10. Februar 2012 eingereichten und begründeten Postulat erinnern die Grossräte Nicolas Rime und Vincent Brodard daran, dass mit der Einführung der Freiburger S-Bahn die Regionalzüge auf der Linie Bulle–Romont gestrichen und durch Busse ersetzt wurden, und verweisen in diesem Zusammenhang auf die Unzufriedenheit der Benutzerinnen und Benutzer, von der auch die Medien berichteten.

Die Postulanten ersuchen deshalb den Staatsrat, zusammen mit den TPF die Möglichkeit zu prüfen, diese Regionalzüge wieder einzuführen.

#### **II. Antwort des Staatsrats**

Die erste Etappe der RER Fribourg|Freiburg ging mit der Streichung der Regionalzüge, die in den Ortschaften zwischen Bulle und Romont hielten, einher. Ohne diese Streichung wäre eine attraktive Fahrzeit zwischen Bulle und Freiburg nicht möglich gewesen. Die betroffenen Ortschaften werden heute von der Buslinie 20.254 Bulle–Romont bedient. Es stimmt, dass es auf dieser neuen Buslinie in den ersten Betriebswochen bedeutende Probleme gab, doch wurden rasch Anpassungen vorgenommen, um die vorgesehenen Anschlüsse sicherstellen zu können. Der Staatsrat ist sich dessen ungeachtet sehr wohl bewusst, dass sich die betroffenen Benutzerinnen und Benutzer komplett umstellen mussten.

Kurzfristig ist es mit der bestehenden Infrastruktur auf dem Abschnitt Bulle–Romont nicht möglich, neben den beiden RegioExpress-Paaren auch noch Regionalzüge verkehren zu lassen. Der Staatsrat hat aber dem Amt für Mobilität den Auftrag erteilt, zusammen mit den TPF die Zweckmässigkeit und Machbarkeit zu prüfen, wieder eine regionale Eisenbahnverbindung einzuführen, die keine Verschlechterung der direkten Verbindung Bulle–Romont–Freiburg zur Folge hat, und die damit verbundenen Kosten zulasten der Gemeinden und des Kantons zu schätzen. Die ersten Ergebnisse dieser Abklärung sollten im ersten Semester 2013 vorliegen.

Abschliessend empfiehlt der Staatsrat das Postulat zur Annahme. In seinem Bericht wird er die Ergebnisse der weiter oben erwähnten Studie darlegen.

26. Juni 2012